

EWG – Energie Weissenhof GmbH
Rotebühlplatz 19, 70178 Stuttgart

(Auftraggeber – nachfolgend „EWG“ genannt)

Stuttgart, den 30.07.2026

(Ort, Datum)

Vergabeart: ☒ Offenes Verfahren (§ 15 VgV)
Einreichungstermin/Ablauf Angebotsfrist: Datum: 01.09.2026 Uhrzeit: 10:00 Uhr
Telefon: 0711/222 954 - 0 Telefax: 0711/222 954 - 50
Zuschlagsfrist endet am: 27.09.2026 Bindefrist endet am: 27.09.2026
Voraussichtliche Ausführungsfrist: Erdgaslieferung: Beginn: 01.01.2028 Ende: 01.01.2030 (Es gilt der Gastag)

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt. Nicht mit dem Angebot abzugeben.)

Angebot für: Erdgaslieferung ab 1. Januar 2028

Zum Download stehen unentgeltlich und barrierefrei bereit:

- ☒ Angebot (Formblatt)
- ☒ Leistungsbeschreibung mit 11 Anlagen (Anlage 12 entfällt)
- ☒ Historische Lastgänge 2024 bzw. 2025

Sehr geehrte Damen und Herren!

1. Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Bieter dürfen ihrem Angebot keine eigenen Vertragsbedingungen zugrunde legen.
2. Nach Zuschlagserteilung fertigt die EWG den jeweiligen Erdgasliefervertrag auf Grundlage des in Anlage 2 beigefügten Muster-Erdgasliefervertrages aus. Bei Angebotsabgabe ist der Muster-Vertrag nicht zu unterschreiben.

3. Auskünfte werden erteilt durch EWG:

Name:	Nadine Schäffler	Telefon-Nr.:	0711/222 954 -12
Postleitzahl:	70178	Telefax-Nr.:	0711/222 954 - 50
Ort:	Stuttgart	E-Mail:	schaeffler@fbw-stuttgart.de
Straße:	Rotebühlplatz 19		

Bitte beachten Sie die Informationen zur elektronischen Kommunikation in **Ziffer 14** Leistungsbeschreibung.

4. Bei der Auswahl der Angebote, die für den Zuschlag in Betracht kommen, können nur diejenigen Bieter berücksichtigt werden, die die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten (§ 45 VgV) sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 46 VgV) besitzen. Als Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot vorzulegen:

- ☒ Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (gemäß Anlage 4 zur Leistungsbeschreibung)
- ☒ Eigenerklärung zum Unternehmen (gemäß Anlage 5 zur Leistungsbeschreibung)
- ☒ Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (gemäß Anlage 8 zur Leistungsbeschreibung)
- ☒ Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister am Sitz des Bieters (z. B. Handelsregistرازauszug), der **nicht älter als drei** Monate sein darf (bezogen auf Ende Angebotsfrist)
- ☒ Referenzliste zur Lieferung von Erdgas (gemäß Anlage 11 zur Leistungsbeschreibung)
- ☐ Eigenerklärung zu Russland (entfällt, vgl. Ziff. 17 Leistungsbeschreibung)
- ☒ Nachweis einer aktuellen; d.h. für das Jahr 2026 gültigen, Berufshaftpflichtversicherung (Deckungssumme je Versicherungsfall: Personen- und Sachschäden: mindestens 10:000.000 Euro)
- ☒ Bescheinigung des Finanzamtes über die Zahlung von Steuern und Abgaben, die **nicht älter als sechs Monate** sein darf (bezogen auf Ende Angebotsfrist)
- ☒ ggf. Erklärung einer Bietergemeinschaft (gemäß Anlage 6 zur Leistungsbeschreibung)
- ☒ ggf. Erklärung zur beabsichtigten Beauftragung von Unterauftragnehmern (gemäß Anlage 7 zur Leistungsbeschreibung)

Die EWG behält sich vor, vom Bieter zusätzliche Nachweise zu verlangen, die ihr zur Einschätzung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit geeignet erscheinen. Dies können insbesondere folgende Unterlagen sein:

- ☒ Bankauskünfte
- ☒ Bescheinigung über die Zahlung von Sozialabgaben
- ☒ Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
- ☒ aktueller Jahresabschluss mit Lage- oder Geschäftsbericht

Als **vorläufigen** Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die EWG gemäß § 48 Abs. 3 VgV die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nach § 50 VgV. Auf die weiteren Regelungen in § 50 VgV wird hingewiesen.

Zudem ist Anlage 9 zur Leistungsbeschreibung: Datennutzung und Datenschutz mit dem Angebot einzureichen, bei der die „Unterzeichnung“ (Textform nach §126b BGB) jedoch grundsätzlich freiwillig ist.

5. Die Leistung ist die Lieferung von Erdgas aus erneuerbaren Energien einschließlich der Netznutzung an die Abnahmestellen der EWG mit und ohne registrierende Leistungsmessung. Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung. Die voraussichtliche Erdgasliefermenge beträgt

Lieferjahr 2028: 40.650.000 kWh/a

Lieferjahr 2029: 37.630.000 kWh/a

6. Die Erdgaslieferung wird für den Lieferzeitraum vom 01.01.2028 / 6.00 Uhr bis zum 01.01.2030 / 6.00 Uhr ausgeschrieben.
Es gilt der Gastag (6.00 bis 6.00 Uhr des Folgetages).
7. Der Auftrag wird insgesamt vergeben. Eine Aufteilung in Lose erfolgt nicht.
8. Nebenangebote/Änderungsvorschläge werden nicht zugelassen.
9. Angebote von Bietergemeinschaften sind zugelassen. Bei Abgabe eines Angebots einer Bietergemeinschaft müssen alle Mitglieder der Bietergemeinschaft die auf dem entsprechenden Formblatt vorgesehenen Erklärungen abgeben (vgl. Anlage 4, 5 ,6 ,8 und 9 zur Leistungsbeschreibung).
10. Beabsichtigt der Bieter bereits zum Zeitpunkt der Abgabe seines Angebots zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen aus dem Muster-Erdgasliefervertrag Unterauftragnehmer zu beauftragen, sind diese mit Angebotsabgabe schriftlich zu benennen. Hierzu hat der Bieter die auf dem entsprechenden Formblatt vorgesehene Erklärung zur beabsichtigten Beauftragung von Unterauftragnehmern abzugeben (vgl. Anlage 7 zur Leistungsbeschreibung).
11. Die Zahlungsbedingungen sind im Muster-Erdgasliefervertrag geregelt, der als Anlage 2 Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.
12. Die EWG informiert die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots sowie den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Sie gibt die Information auf dem elektronischen Weg spätestens 10 Kalendertage vor der Zuschlagserteilung ab (§ 134 GWB).

Wir weisen in diesem Zusammenhang auf die Bestimmungen zur Unterrichtung der Bewerber und Bieter nach § 62 VgV hin.

13. Der Zuschlag wird gem. § 58 VgV nach Maßgabe des § 127 GWB auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses; hier: Niedrigster Preis.
14. Die EWG behält sich vor, die Ausschreibung gemäß § 63 VgV ganz oder teilweise aufzuheben.
15. Wenn Sie bereit sind, die Leistungen zu übernehmen, werden Sie gebeten, Ihr Angebot über den Vergabemarktplatz „Deutsches Vergabeportal“ (DTVP) elektronisch abzugeben. Ausführliche Informationen zum DTVP und der elektronischen Angebotsabgabe entnehmen Sie der Leistungsbeschreibung.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang § 53 Abs. 1 VgV:

„Die Unternehmen übermitteln ihre Interessensbekundungen, Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote in Textform nach **§ 126b** des Bürgerlichen Gesetzbuchs mithilfe elektronischer Mittel gemäß § 10.“

Alle von uns zur Verfügung gestellten Unterlagen sind daher elektronisch bearbeitbar. Zusätzlich zur Eintragung des Bieters (Name inkl. Rechtsform des Unternehmens) ist auf dem jeweiligen Dokument auch die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen.

16. Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert (Einzelheiten s. Anlage 9 zur Leistungsbeschreibung).
17. Nachprüfungsbehörde bei europaweiten Vergaben ist bei Auftraggebern, die ihren Sitz in Baden-Württemberg haben (so auch die EWG), nachstehende Vergabekammer: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Durlacher Allee 100
76137 Karlsruhe, Deutschland, Telefon +49 7219268730, E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Mit freundlichen Grüßen:

Nadine Schäffler
Wirtschaftsjuristin (FH), LL.M.